

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-
Nagold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 41.

1837.

Dienstag,

30. Mai.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königl. Bezirks- Behörden.

Oberamt Horb.

Horb. [An die gemeinschaftlichen Unterämter.] Es ist zur Anzeige gekommen, daß die Bestimmungen der MinisterialVerfügung vom 18. Juli 1836 (RegBl. S. 322,) betreffend eine Ergänzung der Vorschriften wegen der SchusspockenImpfbücher, in diesem Bezirke noch nicht vollzogen sind.

Zu Abstellung dieses Mißstandes wird nun angeordnet:

- 1) Daß die Bestimmungen der erwähnten MinisterialVerfügung vor Ende dieses Monats in sämtlichen Impfbüchern des OberamtsBezirks, bei Strafvermeidung zu vollziehen, und
- 2) Die öffentlichen Impfsärzte gehalten sind, die Kinder, deren Impfung in dem Impfbuche nicht bemerkt ist, zum Erscheinen bei der öffentlichen Impfung aufzufordern, sie zu untersuchen, je nach dem Erfunde die Impfung nachzuholen und den geeigneten Eintrag in das Impfbuch zu machen.

Den 18. Mai 1837.

K. Oberamt,
Dillenius.

Nagold. Horb. Die Ortsvorsteher haben die Amtsvergleichungskostenverzeichnisse vom

1. Juni 1836 bis 31. Mai 1837 innerhalb 8 Tagen unfehlbar einzusenden.

Den 26. Mai 1837.

K. Oberämter, Engel. Dillenius.

K. Forstamt Wildberg.

Wildberg. [Holzverkauf.] Am Montag den 5. und Dienstag den 6. Juni werden in dem Staatswald Lützenhardt bei Hirschau, im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- : 17. Stück einfache Säglöße,
- 3 Stämme Bauholz,
- 3 Werkbuchen,
- 92 $\frac{1}{8}$ Klafter buchene Scheutter,
- 53 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Prügel,
- 1 $\frac{1}{2}$ Klafter RüsternScheutter,
- 2 Klafter dergleichen Prügel
- 10 $\frac{3}{4}$ Klafter NadelholzScheutter,
- $\frac{1}{2}$ Klafter dgl. Prügel.

2990 buchene und

740 NadelholzWellen.

Die Zusammenkunft ist an beiden

Tagen

Morgens 8 Uhr

im Kloster Hirschau, und es haben sich die Liebhaber mit baarem Geld zu ver-

sehen, indem ein Aufgeld mit $\frac{1}{20}$ des Revierpreises gleich beim Verkauf zu bezahlen ist. Die Schultheißenämter wollen dieses ihren Ortsangehörigen gehdrig bekannt machen lassen.

Den 26. Mai 1857.

K. Forstamt.

Wildberg. [Holzverkauf.] Am Montag den 5. Juni

und die nächstfolgenden 2 Tage werden in den Staatswaldungen Schloßberg und Härle bei Nagold, im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- : $\frac{1}{8}$ Kftr. buchene Scheutter,
- $2\frac{3}{4}$ Kftr. lindene Scheutter,
- $2\frac{1}{4}$ Kftr. dergl. Prügel,
- 189 $\frac{1}{4}$ Kftr. Nadelholz Scheutter.
- $2\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Prügel,
- 575 buchen-, 803 lindene-, 9907 Nadelholz Wellen,
- 142 Stück Säglbche und
- 24 Stämme Bauholz.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag im Schloßberg, am zweiten und dritten Tag im Härle, je

Morgens 8 Uhr

und es wird bemerkt, daß der Verkauf der Säglbche sowie des Bauholzes erst am dritten Tag den 7. Juni zum Verkauf kommen. Dieses wollen die Schultheißenämter ihren Amtsangehörigen mit dem Bemerkten bekannt machen lassen, daß sich die Liebhaber mit baarem Geld zu versehen haben, indem ein Aufgeld mit $\frac{1}{20}$ des Revierpreises gleich beim Verkauf zu bezahlen ist.

Den 26. Mai 1857.

K. Forstamt.

Kameralamt Dornstetten.

Dornstetten. Sämtliche Ortsvorsteher des diesseitigen Bezirks werden aufgefordert, zuverlässig binnen 8 Tagen die

Urkunden über die vom 1. Juni 18^{36/37} stattgefundenen Neubrüche einzusenden.

Den 28. Mai 1857.

K. Kameralamt.

Pfalzgrafenweiler, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Liegenschaftsverkauf.] Aus der Verlassenschaftsmasse des weiland Gottfried Klais gewesenem Bäckers von hier, werden künftigen

Montag den 5. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr

folgende Realitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft, als:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit ScheuerAntheil, und Stallung auf dem Marktplatz an der Straße.

7 Ruthen Küchengarten.

2 Viertel Wiesen,

1 Morgen 3 Viertel Mähfeld, und

1 $\frac{1}{2}$ Viertel Baufeld.

Sämtliche Grundstücke sind nicht nur in einer guten Lage, sondern auch in gutem Stand.

Zu dieser VerkaufsVerhandlung werden nun die auswärtigen Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Kaufschilling in Zielern bezahlt werden kann.

Die Grundstücke können täglich beaugenscheinigt, und die Bedingungen bei dem Schultheißenamt erfahren werden.

Den 27. Mai 1857.

TheilungsBehörde.

Vdt. K. AmtsNotariat

Dornstetten.

Assistent Hoffacker.

Unterschwandorf, Oberamts Nagold. Der hiesige Johannes Pfauß Musilus, hat diesseits die Anzeige gemacht, daß ihm ein junger Mensch dessen Namen und Geburtsort er nicht wisse, eine silberbeschlagene Tabackspfeife am Pfingst-

markt in Altenstaig im Hirsch daselbst, zum Rauchen übergeben, und solche nicht mehr bei ihm abgeholt habe.

Derjenige welcher sich nun über die Beschaffenheit fraglicher Pfeife auszuweisen vermag, kann solche bei unterzeichneter Stelle ablängen.

Den 29. Mai 1837.

Schultheißenamt
Kupp.

Effringen. Das Haus und die Güter des Michael Stradinger, Maurers werden

Samstag den 10. Juni d. J.

Mittags 12 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich verkauft. Zu dieser Verhandlung werden dessen Gläubiger besonders aufgefordert.

Den 30. Mai 1837.

Schultheißenamt,
Seeger.

Loßburg, Oberamts Freudenstadt. [Gefundenes.] In hiesiger Nähe ist auf der Straße eine alte zinnerne Maasflasche, mit Wein gefüllt, gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer auszuweisen vermag, kann solche innerhalb 30 Tagen gegen Ersatz der Einrückungs-Gebühr hier ablängen, im andern Fall wird die Flasche dem Finder zugeeignet.

Den 17. Mai 1837.

Schultheißenamt,
Weber.

Berneck. [Schutter- und Prägelschultheißenamt.]

Montag den 5. Juni

Vormittags 9 Uhr

werden im hiesigen Communwald Neubau ungefähr — 60 Klafter buchene und tannene Schutter und Prägelschultheißenamt, sowie 5 Stück buchene Klöße zu Werthholz, im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber

hiemit höflich eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist beim Wegweiser ob der Bernecker Staig. Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, dieses gefällig bekannt machen zu lassen.

Den 26. Mai 1837.

Für den Stadtrath,
Förster Hauser.

Außeramtliche Gegenstände.

Horb. [Dankagung.] Für die ausgezeichnete Theilnahme welche uns gestern an dem Tage unserer Vermählung von den Bewohnern der hiesigen Stadt auf eine so überraschende als herzliche und glänzende Weise erwiesen worden ist, bezeugen wir denselben unsern aufrichtigen tiefgefühlten Dank, uns in Ihr ferneres Wohlwollen bestens empfehlend

den 24. Mai 1837.

Oberamtmann Dillenius
mit seiner Frau
Rosine geb. Huber.

Vollmaringen, Oberamts Horb. [Bau-, Sägholz- und Reifachverkauf.] Zunächst bei Vollmaringen habe ich bereits schon auf einem freien Platz ausgeschleift — 72 Stück Bau- und Sägholz liegen, wovon auch zu Floßholz verwendet werden könnte; zum öffentlichen Verkauf besagten Holzes habe ich

Donnerstag den 8. Juni d. J.
festgesetzt, an welchem Tage die Liebhaber
Mittags 12 Uhr

sich in meiner Behausung einzufinden wollen, wo die näheren Bedingungen vorgelesen werden.

Nach diesem Verkauf werde ich auch 1000 Bund tannen Reifach zum Verkauf bringen, welches gleichfalls auf ebenem Platz am Weg liegt, und ganz gut zum Abführen ist.

Die wohlwollende OrtsVorstände er-
suche ich gehorsamst diesen Verkauf ihren
Baulustigen, Zimmerleuten gefälligst er-
öffnen zu lassen.

Den 29. Mai 1857.

Kohlstetter
Gastgeber zur Krone.

Cannstadt. Da mehrere Tabacks-
Fabriken, aus leicht begreiflichen Grün-
den, ihre Fabrikate mit unsern Etiqueten
oder wenigstens mit einem dem Unserigen
ähnlichen Wappen bezeichnen, so finden
wir uns veranlaßt, ein verehrtes Publi-
cum hiemit darauf aufmerksam zu machen;
ferner auch darauf, daß fast alle unsere
Fabrikate, besonders die von uns verfer-
tigte FamilienWappen und DoppelSterns-
Tabacke mit dem hierunten stehenden
Stempel bezeichnet sind, welcher außer
unserm FamilienPestschaft auch noch in
deutlicher Schrift mit unserer Firma:
Gebrüder Stern umschrieben ist;
welches, um jede Verwechslung zu ver-
meiden, zu beachten bitten. Gegen die-
jenigen Fabriken, welche ferner sich unsern
Namens und Wappens bedienen, werden
wir die geeignete gerichtliche Schritte
einleiten, und deren Namen öffentlich
bekannt machen.

Den 29. Mai 1857.

Gebrüder Stern.



Freudenstadt. [BürgschaftsAuf-
ündigung und GläubigerAusruf.] Chri-
stian Wbhrle, KüferObermeister, ist mit
Tod abgegangen, und dessen Erben bitten
alle, denen er durch Bürgschaft oder

Schuld sich verbindlich gemacht haben
sollte, sich an die Erbesmasse binnen Mos-
natsfrist zu melden.

Die Herrn OrtsVorsteher werden
um Bekanntmachung gebeten.

Den 27. Mai 1857.

Berned. Alt Hirschwirth Groß-
hans ist gesonnen gegen gleich baare Be-
zahlung bis

Dienstag den 6. Juni d. Jahrs
eine durch alle Rubriken bedeutende
Auktion abzuhalten, wobei namentlich
vorkommt: Schreinwerk, Better, Zinn,
Kupfer, Fuhr- und BauernGeschirr, Faß-
und BandGeschirr und allgemeiner Haus-
rath.

Die OrtsVorsteher werden höflich
ersucht, dieses ihren AmtsUntergebenen
bekannt zu machen.

Den 26. Mai 1857.

Alt Hirschwirth
Großhans.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 27. Mai 1857.

Dinkel neuer	5fl. 40kr. 5fl. 25kr. 5fl. 15kr.
Verkauft wurden	141 Schfl. 0 Eri.
Haber 1 —	5fl. 12kr. 4fl. 54kr. 4fl. 48kr.
Verkauft wurden	7 Schfl. 0 Eri.
Gerste 1 —	9fl. 4kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	4 Schfl. 0 Eri.
Roggen 1 —	9fl. 20kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl. 4 Eri.
Mühlfrucht 1 —	1fl. 12kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	3 Schfl. 0 Eri.
Weizen 1 —	1fl. 22kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl. 4 Eri.

Nagold. Brod-Taxe.

KernenBrod	8 Pfund 20 Kr.
1 Kreuzerweck schwer	3 1/2 Loth.

In Ultenstaig,

den 18. Mai 1857.

Dinkel neuer 1 Schfl.	6fl. —kr. 5fl. 45kr. 5fl. 36kr.
Verkauft wurden	82 Schfl. 0 Eri.
Haber 1 —	—fl. —kr. 5fl. 12kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	4 Schfl. 0 Eri.
Gerste 1 —	—fl. —kr. 9fl. 36kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	5 Schfl. 0 Eri.
Roggen 1 —	—fl. —kr. 9 fl. 36kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	5 Schfl. 0 Eri.
Kernen 1 —	—fl. —kr. 12fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl. 0 Eri.

